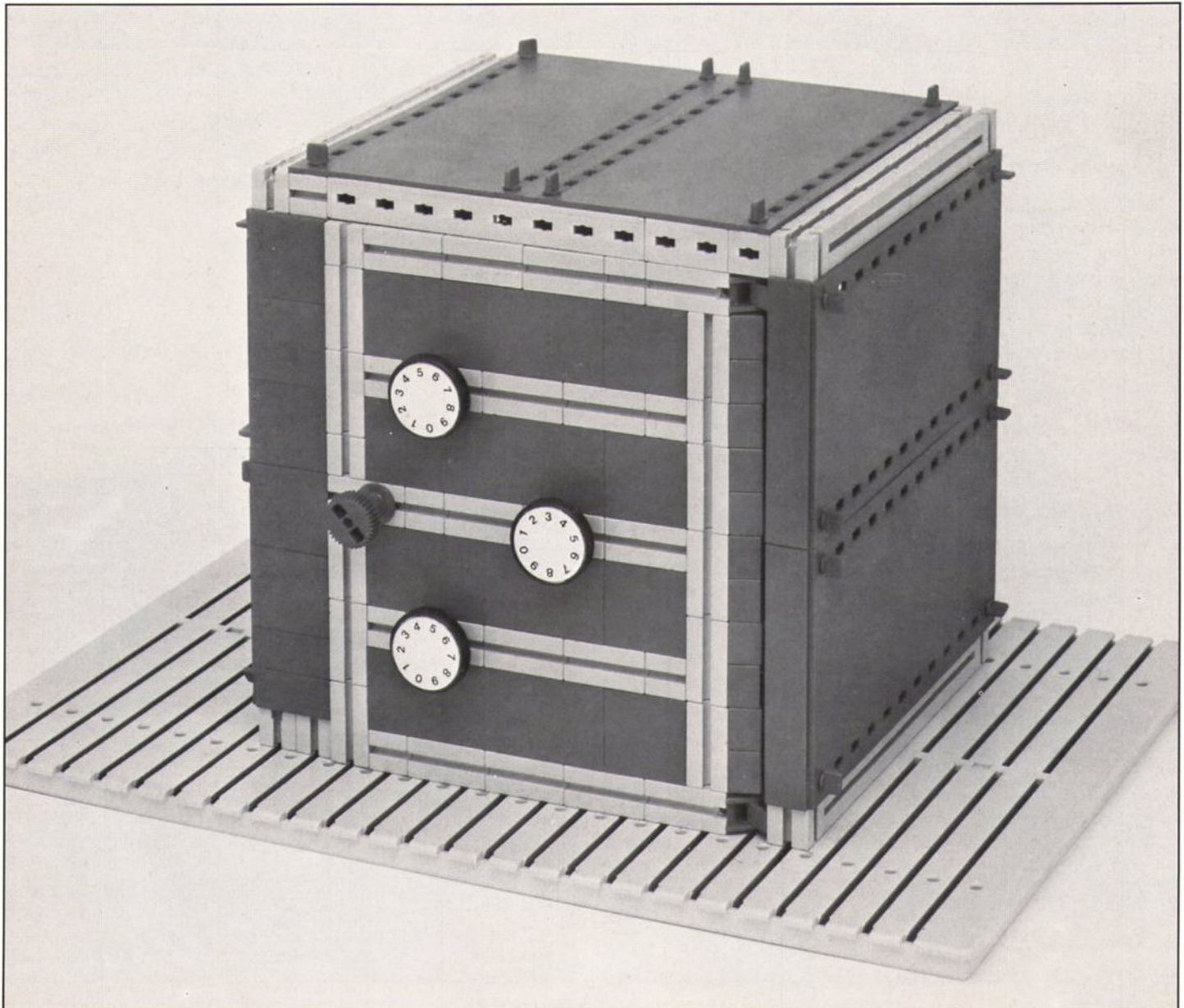

fischertechnik®

Club-Modell 3/77

Bauanleitung »Tresor«



Eine geduckte, vermummte Gestalt schleicht um die Ecke, schaut sich vorsichtig um. Es ist stockdunkle Nacht, weder Mond noch Sterne sind am Himmel. Eine Taschenlampe blitzt kurz auf. Dann das leise Klirren eines Schlüsselbundes. Nach einer geraumen Zeit öffnet sich die Tür und die dunkle Gestalt verschwindet im Eingang, nicht ohne sich nochmals prüfend umzusehen.

Ein neuer Krimi im Fernsehen, möchte man meinen! Leider ist es nicht so. Die Zahl der Einbrüche und Diebstähle nimmt jährlich zu. Immer mehr arbeitsscheue Subjekte versuchen, auf leichte Art und Weise zu Geld zu kommen, sich an fremdem Eigentum zu bereichern.

Viele Diebe sind so dreist, daß sie sich nicht einmal die Dunkelheit als Schutz für ihre üblen Geschäfte aussuchen. Sie stehlen selbst am hellen Tage, was nicht niet- und nagelfest ist.

Wie können wir uns gegen solchen Menschen schützen? Wenn Ihr es Euch einmal richtig überlegt, so ist jeder von uns oft genug leichtsinnig und erleichtert den Dieben die Arbeit. Wie oft schon habt Ihr Euer Fahrrad ungesichert irgendwo abgestellt mit der Entschuldigung, daß Ihr ja nur ein paar Minuten weg seid. Oder die Schultasche wird achtlos in eine Ecke gestellt. Ist Euer Geldbeutel immer ordentlich verstaut? Sicher meint Ihr, daß es keine Reichtümer sind, um die Euch ein Dieb bringen kann. Aber bestimmt wäre für Euch der Diebstahl des Fahrrads ein schmerzlicher Verlust.

Je wertvoller die Gegenstände sind, desto mehr reizen sie natürlich den Dieb. Geschäftspapiere, Dokumente, Münz- und Briefmarkensammlungen oder teurer Schmuck müssen deshalb besonders gesichert werden. Und dafür gibt es einen Tresor. In Banken z. B. ist ein Tresor so groß wie ein Zimmer. Die Wände sind meterdick und die Türen aus Stahl, versehen mit komplizierten Schlössern.

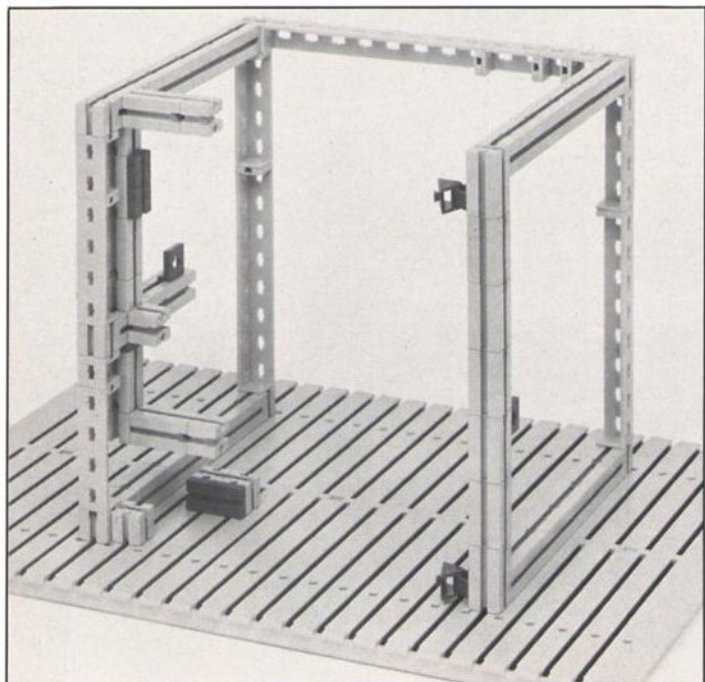
Unser Tresor dürfte für Euch wegen der Verriegelung interessant sein. Die Drehknöpfe mit den Zahlen müssen so gestellt werden, daß die mini-Taster an der Innenseite der Tresortür in Ruhestellung sind. Bei unserem Modell ist das die Zahl 5 beim oberen Drehknopf, die Zahl 6 beim mittleren und die Zahl 0 beim unteren Drehknopf.

Die Tür wird nun zugemacht und der mittlere Drehknopf nach rechts auf die Zahl 4 gestellt. Nun verriegelt die Tüt automatisch, indem über das Hubgetriebe im Tresor die Achse (siehe Baustufe 3 und 7) in den Baustein 15 an der Innenseite der Tür geschoben wird.

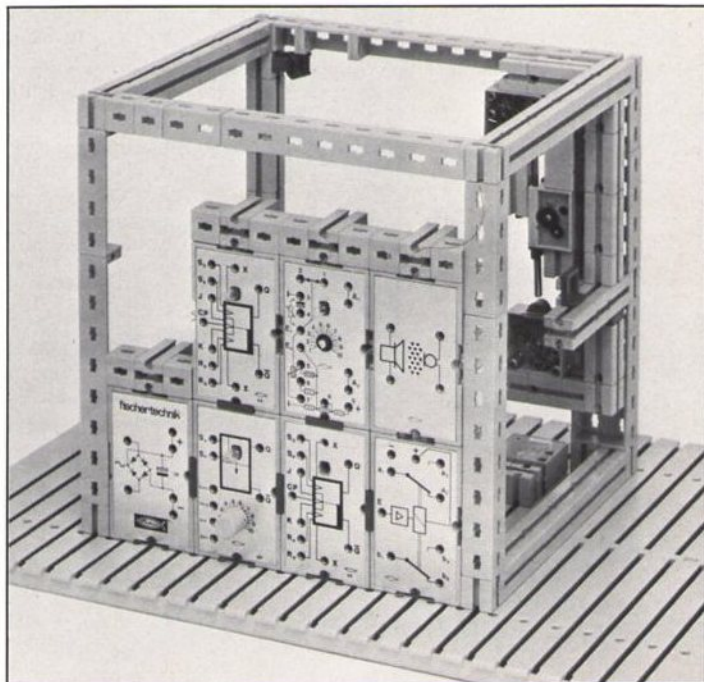
Soll die Tür wieder geöffnet werden, müssen die Zahlen nach einem bestimmten Schema eingestellt werden. Erst muß der obere oder der untere Drehknopf auf die Zahl 0 bzw. 5 eingestellt werden. Die Reihenfolge spielt hier keine Rolle. Dann kommt der mittlere Drehknopf mit der Zahl 6. Es ist wichtig, daß die Tür nun sofort geöffnet wird, da sonst Alarm ausgelöst wird.

Wird in einer anderen Reihenfolge begonnen bzw. nach dem Drehen des mittleren Knopfes mit dem Öffnen der Tür zu lange gewartet, wird immer Alarm ausgelöst. Mit dem Mono-Flop könnt Ihr einstellen, wieviel Zeit zwischen Drehen des Knopfes und Alarmauslösung vergehen darf.

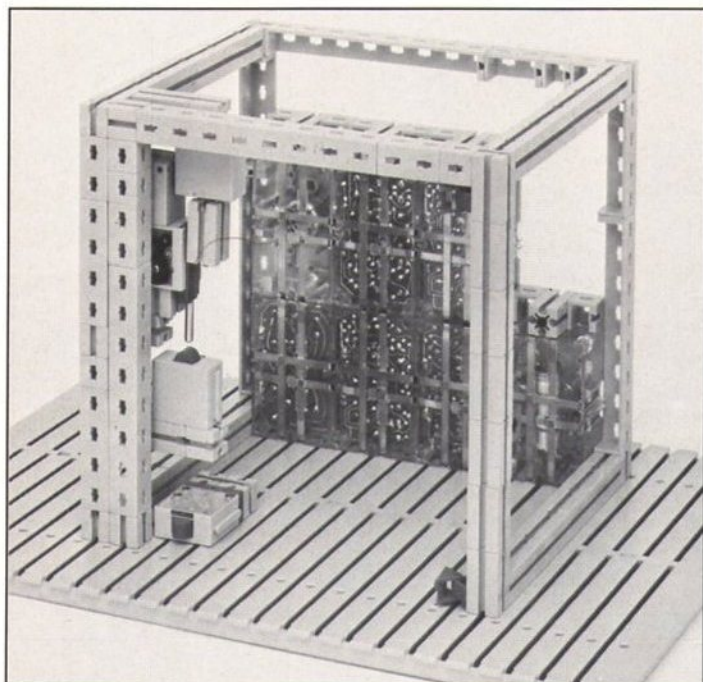
Viel Spaß beim Bauen. Sicher werdet Ihr die tollsten Zahlenkombinationen nach Euren eigenen Ideen einbauen.



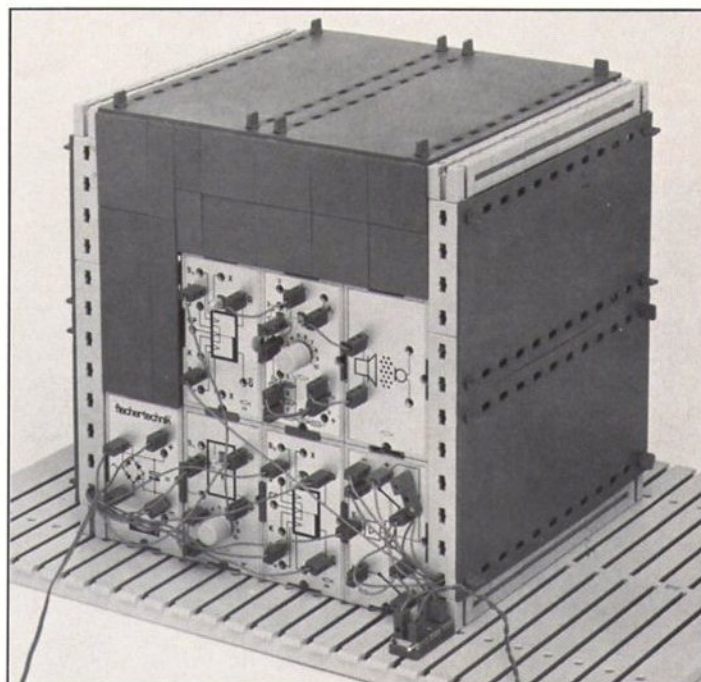
Baustufe 1



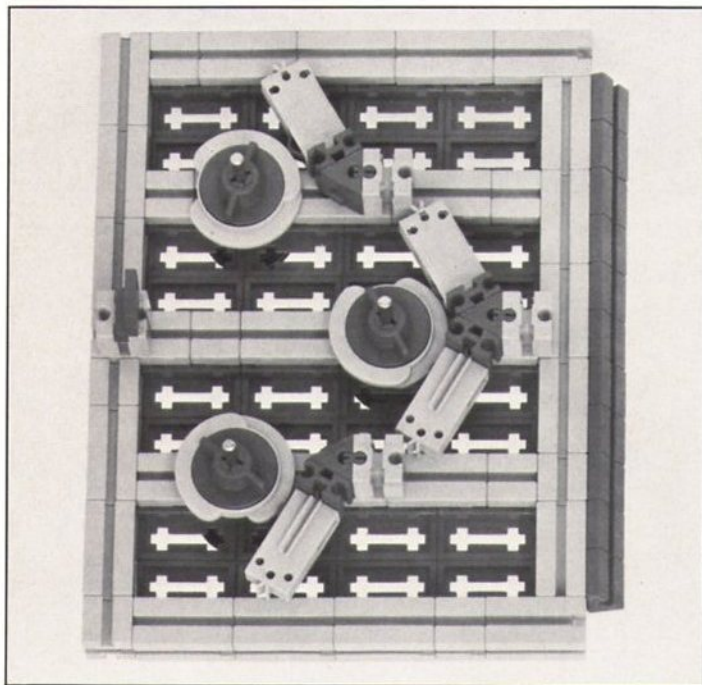
Baustufe 2



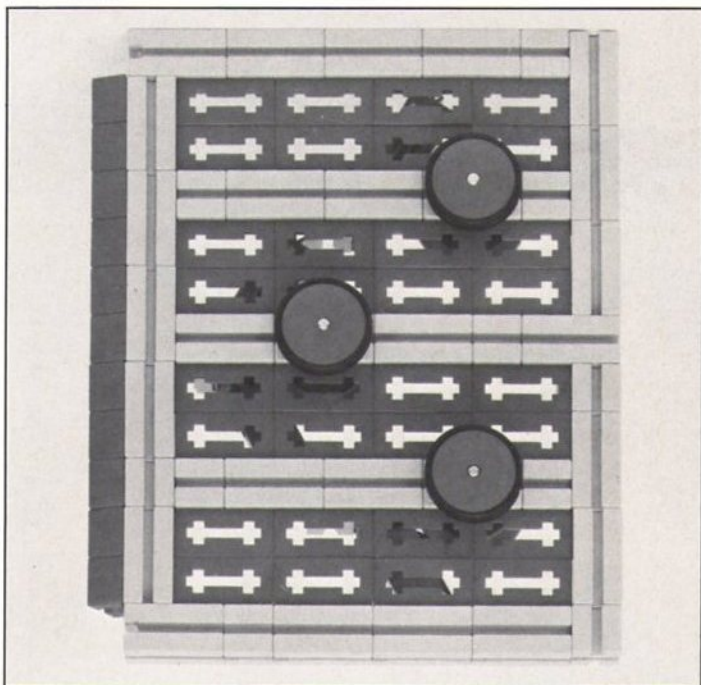
Baustufe 3



Baustufe 4



Baustufe 5 zeigt die Tresortür ohne Verkleidung



Baustufe 6 zeigt die Innenseite der Tresortür

Stückliste für Modell „Tresor“

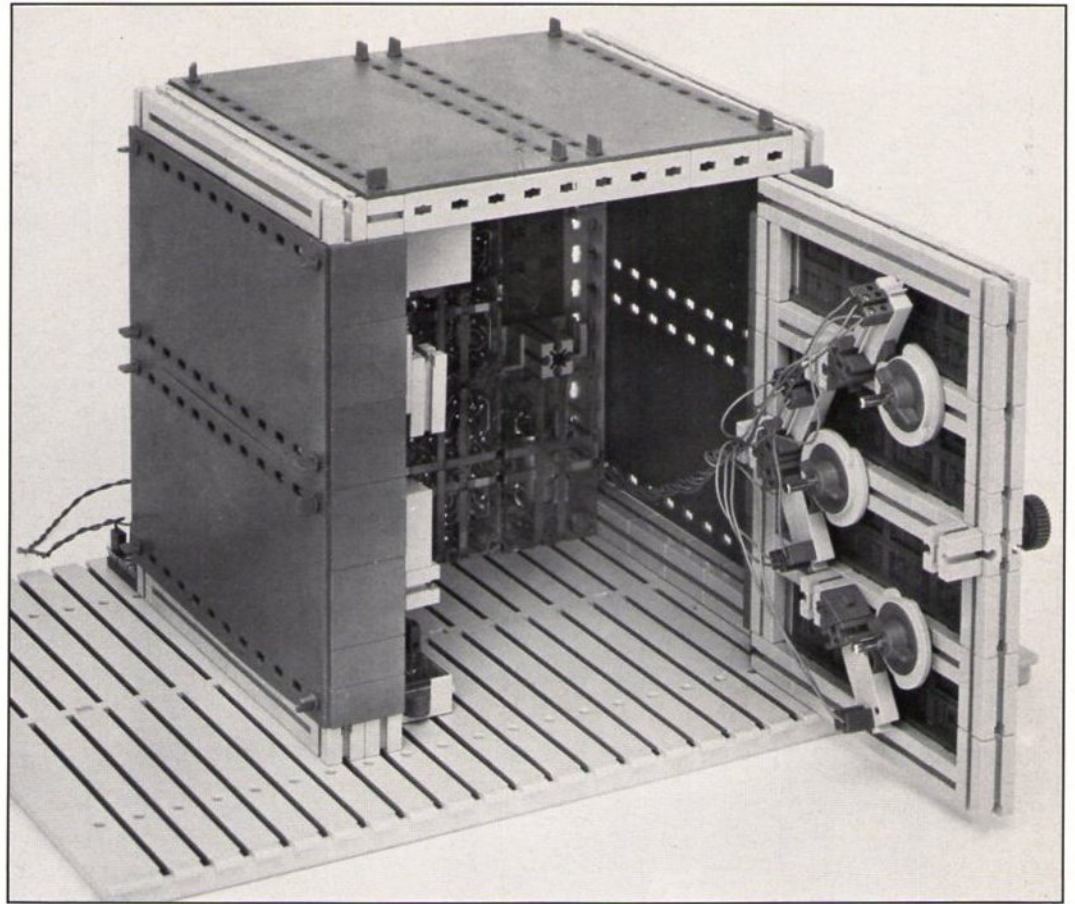
- | | | | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|
| 60 Bausteine 30 | 1 Elektronik-Grundbaustein | 1 Klemmring für Seiltrommel | 4 Winkelträger 30 |
| 3 Bausteine 30 mit Bohrung | 1 Elektronik-Relais-Baustein RB (h4) | 3 Achsen 50 | 4 Winkelträger 60 |
| 32 Bausteine 15 | 1 Elektronik-Gleichrichter-Baustein | 3 Verbindungsstücke 15 | 5 Winkelträger 120 |
| 9 Bausteine 15 mit 2 Zapfen | 2 Elektronik-Flip-Flop-Bausteine | 4 Verbindungsstücke 30 | 5 Winkelträger 15 mit 2 Zapfen |
| 6 Flachnaben | 1 Elektronik-Mono-Flop-Baustein | 18 Bauplatten 30 x 30 | 6 Platten 180 x 90 |
| 1 Mini-Motor 6 Volt | 2 Kabel 2-adrig blau, 100 mm lang | 1 Bauplatte 30 x 45 | 24 S-Riegel 4 mm |
| 1 Verteilerplatte einpolig grün | Stecker rot und grün | 5 Bauplatten 30 x 90 | 2 E-Drehknöpfe |
| 1 Verteilerplatte einpolig rot | 1 Hub-Getriebe | 2 Bauplatten 15 x 30 | 4 Stecklampen 6 V, 20 mA |
| 3 Taster | 1 Hub-Zahnstange 30 mit Rändelstift | 1 Bauplatte 15 x 45 | 5 Bausteine 5 |
| 40 Flachstecker grün | 4 mini-Taster | 1 Bauplatte 15 x 90 | 1 Schubstange 30 |
| 17 Flachstecker rot | 2 Gelenksteine 15 | 2 Flachklammern 15 x 30 | 4 Bausteine 7,5 |
| 5 Verbindungsstecker | 3 Winkelsteine gleichseitig | 5 Flachklammern 30 x 30 | 6 Schaltscheiben |
| 1 Kondensator 100 nF, 2 Stecker, grün | 11 Winkelsteine gleichschenkelig | 32 Winkelklammern 30 x 15 | 2 Bauplatten 15 x 90 rot |
| | 1 Seiltrommel | 3 Winkelklammern 15 x 15 | |
| | 3 Reifen 30 | 9 Winkelträger 15 | |



Fischer-Werke
 Artur Fischer GmbH & Co. KG
 7244 Tumlingen/Waldachtal 3
 Kreis Freudenstadt
 Telefon (0 74 43) 12-1

Artur Fischer GmbH & Co. KG
 Joh.-Steinböck-Str. 2
 A-2345 Brunn am Gebirge
 Österreich

fischertechnik Schweiz
 Vogelsangstraße 11
 CH-8307 Effretikon



Baustufe 7
 Tresor mit geöffneter Tür,
 fertig verdrahtet

